



öffentlich

**Betreff:**

Fremdsprachliche Begriffe und Abkürzungsvariationen in Dokumenten vermeiden

**Einreicher:** Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB  
Freie Wähler

Erstellungsdatum 21.04.2015

Eingang 922:

|                   |  |               |
|-------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge:   |  |               |
| Datum der Sitzung | Gremium  | Zuständigkeit |
| 06.05.2015        | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung  |

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Anträge, Prüfaufträge, Anfragen, Berichte, Mitteilungen etc. sind in verständlicher Sprache zu verfassen. Auf fremdsprachliche Begriffe und Abkürzungsvariationen ist zu verzichten. Abkürzungen, wie beispielsweise KIS, sind zu Beginn einmal auszusprechen.

gez.  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Bürger und Bürgerinnen sollten die von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommenen bzw. beschlossenen Texte verstehen können.